



Aktuelles vom Deutschlandstipendium

Februar 2015

Mit 93 Deutschlandstipendien werden an der Universität Ulm so viele Studierende wie noch nie zuvor gefördert. Daher berichten wir in dieser Ausgabe ausführlich über die Vergabefeier der Deutschlandstipendien am 29. Januar 2015. Außerdem erfahren Sie hier, wo Sie die Fotos der Vergabefeier finden.

Vergabefeier der Deutschlandstipendien

Die Vergabefeier der Deutschlandstipendien fand am 29. Januar 2015 statt. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht neben der Vergabe der Urkunden auch stets das gegenseitige Kennenlernen von Förderern und Geförderten in einem feierlichen Rahmen.



Die Deutschlandstipendiaten und ihre Förderer bei Empfang der Vergabe der Deutschlandstipendien am 29. Januar 2015
© Universität Ulm 2015

GEFÖRDELT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

In diesem Jahr hatten **32 Stipendienggeber*** und **93 Stipendiaten*** die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen und auszutauschen. Gegenüber dem Vorjahr konnten sich damit noch mehr Förderer dazu entschließen, ein Stipendium oder mehrere Stipendien zu vergeben. Einen Überblick über die Stipendienggeber erhalten Sie [hier](#).

Es wurden 52 neue Stipendien ausgeschrieben und 41 weiterbewilligt. Davon wurden 59 zweckgebundene und 34 ungebundene Stipendien vergeben, die an 36 weibliche und 57 männliche Studierende gingen.

Rückwirkend zum 1. Oktober bekommen die mit einem Stipendium geförderten Studierenden 300,- € monatlich. Diese Förderung wird zur Hälfte vom Bund und zur Hälfte von Unternehmen oder Privatleuten getragen.



Stipendiaten des Deutschlandstipendiums während der Vergabefeier
© Universität Ulm 2015



Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller, Vizepräsident für Lehre und Internationales begrüßt Förderer und Stipendiaten
© Universität Ulm 2015

Nach einem kurzen Get-together, begann das Programm mit der Begrüßung des Vizepräsidenten für Lehre und Internationales, Herrn Professor Stadtmüller.

Mit im Programm stand eine **Führung der Förderer* und Stipendiaten* durch die Gewächshäuser des Botanischen Gartens.**

Dabei wurden das Tieflandregenwaldhaus, das unter anderem Kakao, Vanille, Zimt, Pfeffer, Ölpalme, Orchideen, Kaffee, Tee, Baumtomate, Avocado beherbergt, das Systematische Haus mit fleischfressenden Pflanzen und Nutzpflanzen und das Bergregenwaldhaus mit verschiedenen Epiphyten (Aufsitzerpflanzen) besichtigt. Im Rahmen der Führungen wurden Förderer und Stipendiaten über interessante Themen wie die Anpassungen von Bestäubern an Pflanzen, den Lotus-Effekt oder den Lebensraum Tropen aufgeklärt.



Get-together der Stipendiaten und Förderer während der Vergabefeier der Deutschlandstipendien
© Universität Ulm 2015

Die Führung der Gruppen zum und vom Botanischen Garten übernahmen Stipendiaten. Bei ihnen möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.

An die anschließende Urkundenübergabe, hatten Förderer und Stipendiaten während des gemeinsamen Abendessens in der feierlich geschmückten Mensa eine weitere Gelegenheit, sich kennenzulernen und auszutauschen.



Abendessen während der Vergabefeier der Deutschlandstipendien am 29. Januar 2015
© Universität Ulm 2015

Die wohl weiteste Anreise zur Urkundenübergabe hatten Rebecca Fradley-Stokes und Rebecca Ross, Vertreterinnen des Förderers Dialog Semiconductor GmbH in London.



Förderer Rebecca Fradley-Stokes (l) und Rebecca Ross (r), Dialog Semiconductor GmbH, mit Stipendiaten Clemens Peter Kamm
© Universität Ulm 2015

„Wir vergeben 15 bis 20 Stipendien weltweit. Unsere Kollegen in Stuttgart und München haben uns berichtet, dass die Ulmer Informatik und Elektrotechnik einen hervorragenden Ruf haben“, so Fradley-Stokes. Ihrem Stipendiaten, einem künftigen Medieninformatiker, habe sie sogleich ein Praktikum angeboten.



Förderer und Stipendiaten der Allianz Deutschland AG
© Universität Ulm 2015

Förderer und Stipendiaten der Karl Schlecht Stiftung
© Universität Ulm 2015

Die größten Förderer mit je zehn Stipendiaten sind dieses Mal die Allianz Deutschland AG, die Karl Schlecht Stiftung sowie die Ulmer Universitäts-gesellschaft (UUG) und die Stiftung der Universität Ulm.



Förderer und Stipendiaten der Ulmer Universitätsgesellschaft (UUG)
© Universität Ulm 2015

Förderer und Stipendiaten der Stiftung der Universität Ulm
© Universität Ulm 2015

Neben Unternehmensvertretern nutzten auch zahlreiche Privatpersonen die Gelegenheit, sich bei der Urkundenübergabe mit ihren Stipendiaten auszutauschen – zum Beispiel Dr. Attilia Spremann und Professor Klaus Spremann. „Wir fühlen uns dem akademischen Leben und der Universität Ulm eng verbunden. Deshalb ist es uns ein Anliegen, der jungen Generation das freie Studieren zu erleichtern“, so Klaus Spremann, Emeritus der Universität St. Gallen. Seit drei Jahren unterstützen die Spremanns eine angehende Wirtschaftsmathematikerin und einen Mathematikstudenten mit Deutschlandstipendien.



Förderer Prof. Dr. Klaus Spremann (l) und Dr. Attilia Spremann (r) mit Stipendiaten Fabian Said Hof und Sabrina Kunzweiler
© Universität Ulm 2015

Fotos der Vergabefeier

Während der Vergabefeier hat unsere Fotografin zahlreiche Fotos geschossen. Die Gruppenfotos haben wir Ihnen bereits zugestellt und weitere Fotos hier im aktuellen Stipendienegeberbericht gezeigt. Weitere Fotos finden Sie [hier](#) auf unserer Webseite.

Presseschau

Rekord bei den Deutschland-Stipendien

Universität 93 Leistungsträger in Ulm belohnt. Auch etliche Privatleute greifen Studenten unter die Arme

Ulm Neuer Höchststand an der Universität Ulm: Im Wintersemester 2014/15 sind 93 Deutschlandstipendien vergeben worden. Alle Ausgezeichneten zählen zu den Leistungsträgern ihres Jahrgangs und können oft zusätzlich mit sozialem Engagement punkten. 41 Stipendiaten sind zum wiederholten Mal für die Förderung ausgewählt worden. Rückwirkend zum 1. Oktober erhalten die Studierenden 300 Euro monatlich. Dieses Geld stammt zu einem Teil von Unternehmen oder Privatpersonen und zur anderen Hälfte vom Bund. „Die Studierenden, die wir heute belohnen, sind besonders junge Leute. Sie meistern anspruchsvolle Fächer an einer forschungsstarken Universität“, sagte Professor Ulrich Stadtmüller, Vizepräsident für Lehre und Internationales. „Wir fühlen uns dem akademischen Leben und der Universität Ulm eng verbunden. Deshalb ist es uns ein Anliegen, der

Er danke den Stipendiaten, die einen wichtigen Beitrag zum Lebensunterhalt der Studentinnen und Studenten leisten.“ Für das Wintersemester hatten sich mehr als 250 Studierende um die Förderung beworben. Die größten Förderer mit je zehn Stipendiaten sind dieses Mal die Allianz Deutschland, die Karl-Schlecht-Stiftung sowie die Ulmer Universitätsgesellschaft (UUG) und die Stiftung der Universität Ulm. Neben Unternehmensvertretern nutzten auch zahlreiche Privatpersonen die Gelegenheit, um sich bei der Urkundenübergabe mit ihren Stipendiaten auszutauschen – zum Beispiel Dr. Attilia Spremann und Professor Klaus Spremann. „Wir fühlen uns dem akademischen Leben und der Universität Ulm eng verbunden. Deshalb ist es uns ein Anliegen, der

jungen Generation das freie Studieren zu erleichtern“, so Klaus Spremann, Emeritus der Universität St. Gallen. Als erster Ökonom an der Universität Ulm hat er Ende der 1970er-Jahre das Fach Wirtschaftsmathematik aufgebaut. 2008 ist ihm die Ehrendoktorwürde der Ulmer Universität verliehen worden. Seit drei Jahren unterstützen die Spremanns eine angehende Wirtschaftsmathematikerin und einen Mathematikstudenten mit Deutschlandstipendien. „Wir fühlen uns dem akademischen Leben und der Universität Ulm eng verbunden. Deshalb ist es uns ein Anliegen, der

mathematik aufgebaut. 2008 ist ihm die Ehrendoktorwürde der Ulmer Universität verliehen worden. Seit drei Jahren unterstützen die Spremanns eine angehende Wirtschaftsmathematikerin und einen Mathematikstudenten mit Deutschlandstipendien. „Wir fühlen uns dem akademischen Leben und der Universität Ulm eng verbunden. Deshalb ist es uns ein Anliegen, der

mathematikstudenten mit Deutschlandstipendien. „Wir fühlen uns dem akademischen Leben und der Universität Ulm eng verbunden. Deshalb ist es uns ein Anliegen, der



Das Ehepaar Spremann fördert zwei Stipendiaten (von links): Prof. Klaus Spremann, Dr. Attilia Spremann, Fabian Said Hof und Sabrina Kunzweiler mit Dr. Attilia Spremann. Foto: UUG

Neu-Ulmer Zeitung 10.01.2014

Uni Ulm hat jetzt 93 Deutschland-Stipendiaten

Neuer Rekord im Wintersemester - Firmen und Privatleute leisten finanziellen Beitrag

Ulm (sz) - Neuer Stipendienrekord an der Universität Ulm: Im Wintersemester 2014/15 sind 93 Deutschlandstipendien vergeben worden. Alle Ausgezeichneten zählen zu den Leistungsträgern ihres Jahrgangs und können zusätzlich mit sozialem Engagement punkten. 41 Stipendiaten sind zum wiederholten Mal für die Förderung ausgewählt worden. Rückwirkend zum 1. Oktober erhalten die Studierenden 300 Euro monatlich.

Dieses Geld stammt zu einem Teil von Unternehmen oder Privatpersonen und zur anderen Hälfte vom Bund. „Die Studierenden, die wir heute belohnen, sind besonders junge Leute. Sie meistern anspruchsvolle Fächer an einer forschungsstarken Universität“, sagte Professor Ulrich Stadtmüller, Vizepräsident für Lehre und Internationales an der Uni, bei der Urkundenübergabe am Donnerstag. Er dankte den Stiftern, die „einen signifikanten Beitrag zum Lebensunterhalt der Studenten leisten.“ Für das Wintersemester hatten sich mehr als 250 Studierende um die Förderung beworben.

Allianz AG unter Förderern

Die größten Förderer mit je zehn Stipendiaten sind dieses Mal die Allianz Deutschland AG, die Karl-Schlecht-Stiftung sowie die Ulmer Universitätsgesellschaft (UUG) und die Stiftung der Universität Ulm. Neben Unternehmensvertretern nutzten auch zahlreiche Privatpersonen die Gelegenheit, um sich bei der Urkundenübergabe mit ihren Stipendiaten auszutauschen – zum Beispiel Dr. Attilia Spremann und Professor Klaus Spremann.

„Wir fühlen uns dem akademischen Leben und der Universität Ulm eng verbunden. Deshalb ist es uns ein Anliegen, der jungen Generation das freie Studieren zu erleichtern“, so Klaus Spremann, Emeritus der Universität St. Gallen. Als erster Ökonom an der jungen Uni hatte er Ende der 1970er-Jahre das Fach Wirtschaftsmathematik in Ulm aufgebaut. 2008 ist ihm die Ehrendoktorwürde der Universität verliehen worden. Seit drei Jahren unterstützen die Spremanns eine angehende Wirtschaftsmathematikerin und einen Mathematikstudenten mit zwei Deutschlandstipendien.

Die wohl weiteste Anreise zur Urkundenübergabe hatten Rebecca Fradley-Stokes und Rebecca Ross, Mitarbeiterinnen der Firma „Dialog Semiconductor“ (Halbleiterindustrie) in London. „Wir vergeben 15 bis 20 Stipendien weltweit. Unsere Kollegen in Stuttgart und München haben uns berichtet, dass die Ulmer Informatik und Elektrotechnik einen hervorragenden Ruf haben“, so Fradley-Stokes. Ihrem Stipendiaten, einem künftigen Medieninformatiker, habe sie sogleich ein Praktikum angeboten.

Die ersten 34 Deutschlandstipendien wurden an der Uni Ulm im Wintersemester 2011/12 in Anwesenheit der damaligen Bundesforschungsministerin Annette Schavan vergeben. Die CDU-Politikerin, inzwischen deutsche Botschafterin am Heiligen Stuhl in Rom, hatte das Deutschland-Stipendium politisch auf den Weg gebracht.

Schwäbische Zeitung 31.01.2015

Lohn für gute Leistung

Uni: 93 Deutschlandstipendien vergeben

Ulm. Neuer Höchststand an der Universität Ulm: Im Wintersemester 2014/15 sind 93 Deutschlandstipendien vergeben worden. Alle Ausgezeichneten zählen zu den Leistungsträgern ihres Jahrgangs und können oft zusätzlich mit sozialem Engagement punkten. 41 Stipendiaten sind zum wiederholten Mal für die Förderung ausgewählt worden. Rückwirkend zum 1. Oktober erhalten sie 300 Euro monatlich.

Das Geld stammt zu einem Teil von Unternehmen oder Privatpersonen, zur anderen Hälfte vom Bund. „Die Studierenden, die wir heute belohnen, sind besonders junge Leute. Sie meistern anspruchsvolle Fächer an einer forschungsstarken Universität“, sagte Prof. Ulrich Stadtmüller, Vizepräsident für Lehre, bei der Urkundenübergabe. Er dankte den Stipendiaten, die „einen signifikanten Bei-

trag zum Lebensunterhalt der Studentinnen und Studenten leisten.“ Für das Wintersemester hatten sich mehr als 250 Studierende um die Förderung beworben.

Die größten Förderer mit je zehn Stipendiaten sind dieses Mal die Allianz Deutschland, die Karl-Schlecht-Stiftung sowie die Ulmer Universitätsgesellschaft (UUG) und die Stiftung der Universität Ulm. Neben Unternehmensvertretern nutzten auch zahlreiche Privatpersonen die Gelegenheit, um sich bei der Urkundenübergabe mit ihren Stipendiaten auszutauschen, zum Beispiel Dr. Attilia Spremann und Prof. Klaus Spremann. „Wir fühlen uns dem akademischen Leben und der Universität Ulm eng verbunden. Deshalb ist es uns ein Anliegen, der jungen Generation das freie Studieren zu erleichtern“, so Spremann, Emeritus der Universität St. Gallen.

Südwest-Presse 31.01.2015

Kontakt

Daniel Simicic

Universität Ulm
Marketing (Abt. I-4)
Helmholtzstr. 16
D - 89081 Ulm

Mail: daniel.simicic@uni-ulm.de
Telefon: 0731/50-2 21 23
Telefax: 0731/20-2 20-96

<http://www.uni-ulm.de/deutschlandstipendium>

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist.